

1. Beschreibe anhand von Text D2 und den Abbildungen in D3 das Leben der Bauern im Mittelalter. Verwende dazu die nachfolgenden Stichwörter:

Leichtes Schicksal / körperliche Arbeit / hohe Abgaben / Frondienste / Selbstversorger / Nahrungsmittel / Bekleidung / Arbeitsgeräte / Häuser / Holz / Rauchabzug / stickige Luft / Einrichtungsgegenstände / Dorf

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

2. Arbeite aus der der Beschreibung des Sebastian Münster und den Redensarten heraus, welches Ansehen der Bauernstand in der mittelalterlichen Gesellschaft genoss.

---

---

3. Die Abbildung 3 in Text D3 zeigt Bauern bei der Feldarbeit. Die Produktivität war im Mittelalter äußerst gering: Auf ein gesätes Korn kam eine Ernte von etwa drei Körnern. Ging die Ernte um ein Drittel zurück, wurde die Hälfte davon wieder als Saatgut benötigt. Die Abbildung stellt auch dar, weshalb Hunger und früh-zeitiger Tod zum Leben der Bauern gehörten.

---

---

4. Zäune aus Weiden- oder Haselrutenflechtwerk prägen die Darstellungen in den Abbildungen 4 – 6. Der das Dorf umschließende Zaun, der Etter, markierte nicht nur den Rechtsraum des Dorffriedens. Erkläre weitere Funktionen solcher Zäune.

---

---

5. In Abbildung 4 siehst du eine Person, die als einzige keine Kopfbedeckung trägt und auch sonst anders gekleidet ist. Erkläre, um wen es sich hierbei handeln kann und welches den Bauern verwehrt Privileg diese Person gerade ausübt.

---